

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illust. Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf., Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortshaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf. Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr). Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 124.

Sonnabend, den 16. Oktober 1909.

61. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Unterm heutigen Tage ist

**Frau Maria Lina verehel. Wähner geb. Zumppe, wohnhaft in Pulsnitz, Rietschelstraße 362,**

als Hebamme für den 22. Hebammenbezirk — die Ortshaften Stadt Pulsnitz mit Rittergut, Pulsnitz-Weißner-Seits und Vollung umfassend — eiblich in Pflicht genommen worden.

Pulsnitz, am 15. Oktober 1909.

**Der Stadtrat.**

Dr. Michael, Bürgermeister.

5.

### Das Wichtigste.

Eine in Dresden abgehaltene Versammlung, an der auch Vertreter der Regierung und der Dresdner Hochfinanz teilnahmen, beschloß, an die interessierten Kreise in Sachsen und Thüringen mit einem Aufruf zur Beteiligung an der zu begründenden Aktiengesellschaft für Luftschiffahrt heranzutreten.

Während der Dauer der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wird hier ein „Zeppelin“ stationiert werden.

Gegen den Abgeordneten Bruhn ist die Voruntersuchung wegen Erpressung eingeleitet worden.

Ein nachts über Freieid (Oberpfalz) fahrender Ballon verursachte mit seinem Schleppseil Kurzschluß, so daß die Stadt mehrere Stunden im Dunkeln blieb.

König Alfonso soll sich lange geweigert haben, das Todesurteil Ferreres zu unterzeichnen.

Der spanische Ministerpräsident Maura soll beabsichtigen, von seinem Posten zurückzutreten. Die spanischen Cortes treten heute zusammen.

In Barcelona ereignete sich eine Bombenerplosion; Menschen wurden angeblich nicht verletzt.

Bis zur entgültigen Regelung der Militärfrage hat Zar Nikolaus den Finnländern befohlen, an Stelle der persönlichen Wehrpflicht für 1908 und 1909 je 10 Millionen Mark Heeresbeiträge zu leisten. (S. Anst.)

Beim Sprengen eines Schiffswracks bei Katwijk kamen sieben Angehörige der holländischen Marine ums Leben.

### Die Parlamentswahlen der letzten Zeit.

Es ist eine vom nationalen Standpunkt gewiß nur lebhaft zu bedauernde, aber trotzdem feststehende Tatsache, daß bei den Nachwahlen, die seit dem Schlusse der letzten Reichstagsession in verschiedenen Wahlkreisen vorgenommen werden mußten, die bürgerlichen Stimmen mehr oder weniger erheblich zurückgegangen sind, während die sozialdemokratischen Stimmen allenthalben eine bedeutende Zunahme erfuhr. Dies war zunächst bei der Erstwahl im pfälzischen Wahlkreise Landau-Neustadt der Fall, welcher Wahlkreis hierbei von der nationalliberalen Partei an die sozialdemokratische Partei verloren ging. Dann folgte die Erstwahl im Wahlkreise Stollberg-Schneeberg nach, dessen Mandat die Sozialdemokratie mit Leichtigkeit behauptete, da die Stimmenzahl für ihren Kandidaten, der sowieso schon immer die absolute Mehrheit hatte, diesmal noch um viele Tausende anstiege. Und nun hat die in den letzten Tagen in Koburg vorgenommene Reichstagsersatzwahl ebenfalls einen wesentlichen Rückgang der Zahl der bürgerlichen Stimmen und ein bemerkenswertes Anschwellen der sozialdemokratischen Stimmen gezeigt. Der freisinnige und nationalliberale Kandidat erzielte zusammen 6501 Stimmen, während der sozialdemokratische Kandidat 6185 Stimmen auf sich vereinigte, das sind rund 1900 Stimmen mehr als bei der Hauptwahl des Jahres 1907. In der bei der Koburger Nachwahl nötig gewordenen Stichwahl, bei der sich der Sozialdemokrat und der Nationalliberale gegenüberstehen, besaßen demnach die bürgerlichen Parteien nur einen Vorsprung von 316 Stimmen gegenüber der Umsturzpartei, und wenn erstere nicht fest zusammen halten, so mag es dann leicht geschehen, daß auch über dem Wahlkreise Ko-

burg die rote Fahne wehen wird. Diefelbe bedauerliche Erscheinung des Stimmenrückganges der bürgerlichen Parteien bei den letzten Reichstagsnachwahlen und der Zunahme der sozialdemokratischen Stimmen ist schließlich auch bei den kürzlich stattgefundenen Landtagswahlen im Herzogtume Sachsen-Meiningen hervorgetreten, insoweit die Zahl der „Genossen“ im dortigen Landtage von sieben auf neun stieg.

Dieses Minus der bürgerlichen Parteien und dieses Plus der Sozialdemokraten bei allen den erwähnten Parlamentswahlen ist nun kaum zweifelhaft wesentlich mit auf das Konto der Reichsfinanzreform zu setzen, die erwiesenermaßen in zahlreichen Kreisen der bürgerlichen Wählerschaft Verärgerung und Verstimmung hervorgerufen hat, welcher Stimmung nun mit dem Stimmzettel zugunsten der Kandidaten der Sozialdemokraten Ausdruck gegeben worden ist. Schließlich mag wohl die Schärfe, mit welcher sich die bürgerlichen Parteien bei den stattgefundenen Nachwahlen gegenseitig bekämpften, auch das ihrige mit dazu beigetragen haben, daß viele bürgerliche Wähler aus Groll und Verdruß zu Mitläufern der Umsturzpartei wurden. Auf jeden Fall aber ist dieses Schauspiel beschämend für das Bürgertum, und betrübend für alle Vaterlandsfreunde, die bürgerlichen Parteien zerstreuen sich untereinander und als lachender Dritter steht die Sozialdemokratie da und heimt einen Wahlsieg nach dem anderen ein. Die Verschnüpfung über die neuen Steuerlasten mag menschlich begreiflich erscheinen, aber sie rechtfertigt es doch noch nicht, daß nun Hunderte und Tausende aus dem bürgerlichen Lager abzuwandeln und den „Genossen“ Sukkurs bringen, und daß dergestalt der Triumph, den die Einigkeit der bürgerlichen Parteien bei den Reichstagswahlen vor zwei Jahren über den gemeinsamen Feind errang, nunmehr plötzlich kläglich in alle Winde zu verfliegen droht. Man kann daher nur aufrichtig wünschen und hoffen, daß die bevorstehenden weiteren politischen Wahlen in Deutschland — zunächst die allgemeinen Neuwahlen zum Landtage im Königreiche Sachsen und dann die Nachwahl zum Reichstage in Halle a. S. — die Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien wieder mehr zur Geltung bringen werden. Andernfalls stünde zu befürchten, daß das Bürgertum bei den nächsten allgemeinen Reichstagswahlen durch die Sozialdemokratie eine Niederlage erleidet, welche den sozialdemokratischen Mißerfolg in der Reichstagswahlkampagne von 1907 mindestens wettmachen würde.

### Oertliches und Sächsisches.

**Pulsnitz.** (Sonntagsplauderei.) Der heutige Sonntag ist der 19. Sonntag nach Trinitatis, der dritte Sonntag im Oktober. Nun kommt die Zeit, wo die rauhe Jahreszeit an unsere Türen klopft. Gar manchen unserer Mitbürger beschleicht jetzt der wehmütige Gedanke, wie er den harten Winter übersteht wird. Jetzt sind ja auch die letzten neuen Steuern in Kraft getreten, und wenn sie auch für den Reichen in keiner Weise drückend sind, denn man spielt es für ihn eine große Rolle, wenn er die Bündhölzer dreimal so teuer als bisher bezahlt, so fallen sie doch schwer auf die Schultern nicht nur des ganz kleinen Mannes, sondern auch der mittleren und kleinen Geschäftsleute. Ja diese werden die Mehrbelastung durch die neuen Steuern im kommenden Winter wohl besonders hart empfinden, denn es ist ja naturgemäß, daß die Mehrbelastung durch die neuen Steuern gar viele nötigen wird, an manchen Dingen zu sparen. Unsere heimische Wohltätigkeit ist zur Genüge bekannt. Im Stillen wandert manches Sümmechen in die Taschen der Armen und so muß es auch sein, denn dem Vermögenden zu helfen ist ja Christenpflicht und wer Wohltaten übt, dem steht der Himmel offen. Die größte Wohltat aber übt derjenige, der dafür sorgt, daß arbeitslustige Hände

Beschäftigung, daß unsere Kaufleute stets genügenden Absatz, daß unsere Gewerbetreibenden reichlich Arbeit haben. Der Winter steht vor der Tür. Tausende und abertausende von fleißigen rührigen Geschäftsleuten freuen sich, daß die stille Sommerzeit vorüber, sehen sehnsüchtig einem regen Absatze entgegen, haben die Hoffnung, daß ihre Mitbürger ihnen alles zuwenden werden, was sie können. Nur noch 5 Sonntage sind bis zur: Beginne der Adventszeit, der schönen Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt unseres Heilands, der uns lehrte wohlzutun, Hoffnungen zu erfüllen. Ahme ihm jeder nach, erweise sich jeder durch tatkräftige Unterstützung unserer Geschäftswelt als ein Wohltäter unseres Gemeinwesens. Das ist unser dieswöchentlicher Sonntagswunsch!

**Pulsnitz.** Im Schützenhaus saß gestern Abend die 2. politische Wählerversammlung statt, die diesmal von konservativer Seite einberufen worden war. Den Vorsitz führte Herr Amtsgerichtsrat Reichert, der die Versammlung mit einem Hoch auf Sr. Majestät den König eröffnete. Herr Abgeordneter Knobloch behandelte das Thema: „Die Aufgaben des Landtages“, und gab eine eigene Stellung zu den wesentlichen politischen Fragen kund. Er streifte zunächst einige Reichsfragen, betonte, daß die sächsischen Konservativen für die Erbschaftsteuer gestimmt hätten und verurteilte das Nichtmitarbeiten der Liberalen im Reichstag nach dem Fall der Erbschaftsteuer, sowie deren verwerfliche Haltung in manchen anderen Reichsfragen. Auf Sachsen übergehend, behandelte er zunächst das Wahlrecht und kam dann zu der bedeutendsten Vorlage für den nächsten Landtag, dem Schulgesetz. Referent war für eine konfessionelle Volksschule, für Ausbauung des Unterrichts, Festhaltung der Schülerzahl 50 per Klasse, Ausübung der Orts-Schulinspektion durch Fachleute, längere seminaristische Ausbildung der Lehrer, aber gegen akademische, für obligatorischen Unterricht der Mädchen von 12 Jahren an zu, und betonte, daß er sich gern den Wünschen und den Ansichten der Fachleute in Schulsachen unterordnen werde. Nach Behandlung des nächsten Punktes, die Beseitigung der Schuldenliteratur, kam er auf die Fürsorgeerziehung zu sprechen. Des weiteren erwähnte Referent einige Steuervorlagen und dann die Reform der 1. Kammer. Zur Mittelstandsfrage kommend will Referent sich der Mittelstandsvereinigung anschließen und eintreten für: Bekämpfung des Submissionswesens, Einschränkung der Strahlungsarbeiten im Handel, Besteuerung der Warenhäuser (Kapitalistische Auswüchse), Verbesserung des Verkehrswesens und Beseitigung des bürokratischen Geistes u. Weiter will er den Bau rentabler Bahnen befürworten, darunter rechnet er die Nordostbahn. Auf die Finanzlage des Reiches zukommend, empfahl er strengste Sparsamkeit. Was seine eventuelle Stellung im neuen Landtag betrifft, so soll sie unverändert freikonservativ sein, mit Anschluß an die Mittelstandsvereinigung. — Die konservative Fraktion gestattet freie Bewegung, es herrscht kein Fraktionszwang. Sachsen hat keinen Konservativen, der die Ansichten der preussischen Konservativen teilt. Im Landtage gibt es 2 Gruppen, Vertreter der großen Städte und Vertreter des platten Landes. — Zu den einzelnen Landtagsvorlagen, erklärt der Herr Referent weiter, wird er Erkundigungen einziehen und Belehrung gern annehmen, streng seinen Pflichten nachkommen und das Wohl des Landes über das der Partei stellen. An der Debatte beteiligten sich die Herren Rechtsanwalt Dr. Hippe-Dresden, Tierarzt Hubert, Schuldirektor Brück, Amtsgerichtsrat Reichert. Im Schlußwort gab Herr Knobloch noch einige Erklärungen über ange-schnittene Fragen und widerlegte die gegenparteilichen Behauptungen schlagfertig. 1/4 Uhr schloß der Herr Vorsitzende die Versammlung.

**Pulsnitz.** (Esperanto in Pulsnitz.) Am Donnerstag abend hielt Herr Oberpostassistent a. D. Pollack aus Ramenz einen Vortrag über den jetzigen Stand





## Wer nach Dresden kommt

möge sich vor beabsichtigtem Einkauf, durch eingehende Besichtigung der enormen Waren-Lager von

# Siegfried Schlesinger

**DRESDEN,**

No. 6 König Johann-Strasse No. 6

über Preise und Qualitäten genau informieren. Nur die bewährtesten Fabrikate finden Aufnahme, die dem Einkäufer vollste Garantie für solide Bedienung bieten.

**Damen-Mäntel,**

**Damen-Kostüme,**

**Kostüm-Röcke und Blusen,**

vom einfachsten bis hochlegantesten Genre.

**Kleidame Formen für jede Figur.**

gute Stoffe und Verarbeitung bei sehr zivilen Preisen haben dieser Spezial-Abteilung schnell große Kundentreue zugeführt.

**Mädchen-Mäntel und Kleider**

für jedes Alter in reizenden Ausführungen.

**Knaben-Mäntel und Anzüge**

bis für das Alter von 12 Jahren.

Von den vielen Spezial-Abteilungen der enormen Geschäftsräume hebe noch besonders hervor:

**Seiden-Waren,**

für Blusen, Sträßen-, Braut- und Gesellschaftskleider

**Kleiderstoffe**

in unerreichter Vielseitigkeit.

**Leinen- und Baumwollwaren**

für Ausstattungen und wirtschaftliche Zwecke.

**Teppiche, Portieren, Läufer**

in 120 Meter langen Sälen in überraschender Auswahl.

**Möbelstoffe & Gardinen**

in allen denkbaren Arten.

**Tisch-, Bett- und Schlaf-Decken**

in allen Preislagen und enormer Auswahl.

**Tisch-, Bett- und Leib-Wäsche**

nur in den haltbarsten und solidesten Qualitäten

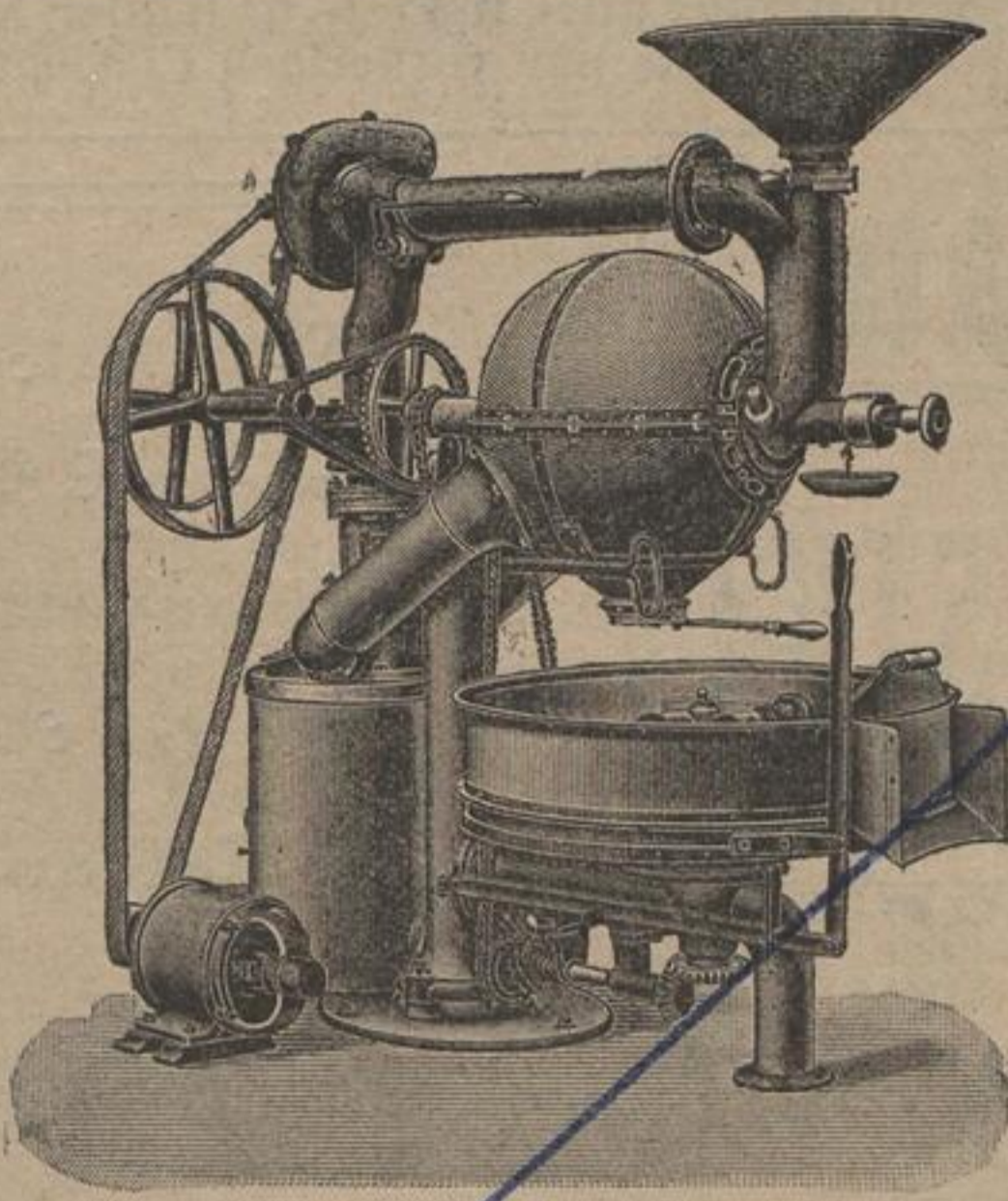
**Keine Kataloge,**

versende dagegen auf das bereitwilligste

**Proben u. Auswahlendungen**

die Beschaffenheit und Preiswürdigkeit der Waren auf das deutlichste veranschaulichen.

**4% Kassen-Rabatt.**



Um meiner Kundschaft das denkbar Beste in **geröstetem Kaffee** liefern zu können, habe ich einen mit den neuesten Patenten versehen

## Schnell-Röstapparat mit elektrischem Betrieb

aufgestellt.

Meine Röstkaffees werden mittels Heißluft geröstet und zeichnen sich durch

**volles kräftiges Aroma und einen hochfeinen Geschmack**

aus.

Auch erfüllt der Apparat alle Anforderungen in Bezug auf schnelle, reinliche und hygienisch wichtige Durchführung des Röstprozesses.

Ich bitte einen Versuch mit meinen Kaffees, 110—200 Pfg. das Pfund zu machen. Auch die billigen Sorten, 110 und 120 Pfg. das Pfund sind Qualitäten von gutem Aroma und reinstem Geschmack.

Hochachtungsvoll

**Richard Seller.**

**Immer bewährt**  
haben sich gegen Husten und Heiserkeit  
Eucalyptus-Mentholcaramellen  
Beutel 25 Pfg. bei  
**Felix Herberg, Mohrendrogerie.**  
Fernsprecher 93.

**Kopfläuse,**

Wanzen, Flöhe vertilgt sicher, „Krahl“  
Flasche 50 Pfg. — Nur echt in der  
Central-Drogerie (Max Zentsch.)

**Zu vermieten.**

**Die Etage**

in meinem Grundstück ist anderweit  
zu vermieten und Ostern 1910 be-  
ziehbar. Stadtkassier **Töllner.**

**Freundl. Herrenschlafstelle**  
zu vermieten. Näheres Bischofs-  
werdaer Straße 213 g II prt.

Eine heizbare  
**möbelierte Stube**

ist an ein oder zwei Herren sofort  
zu vermieten. Langestraße 30.

**Miet-Gesuche.**

**Wohnung**

(5 Zimmer mit Küche und Zube-  
hör in der Nähe der Schule für  
Neujahr oder Ostern gesucht.  
Off. n. Preis arb. u. C. B. Exp. d. Bl.

**Gefunden.**

**Damenstrohhut gefunden.**  
Näheres bei Emil Papst, Pulsnitz.

**Consum-Verein für Pulsnitz und Umg.**  
zu Pulsnitz  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**General-Versammlung**  
Sonntag, d. 31. Oktober, nachm. punkt 3 Uhr im Gasthof Vollung.

— Tagesordnung —

- Punkt 1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates.
- " 2. Vorlegung der Jahresrechnung und Bilanz auf das Ge-  
schäftsjahr 1908/09 und Genehmigung derselben.
- " 3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
- " 4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
- " 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
- " 6. Anschluß von Mitgliedern.
- " 7. Beitritt zum Internationalen Genossenschaftsbund.
- " 8. Anträge.\*

\* Anträge sind bis 22. Oktober einzureichen im Kontor oder beim  
Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Oscar Günther, Pulsnitz M. S.  
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarte gestattet.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.

Der Vorstand.

Der Aufsichtsrat.



**Dank.**

Für die vielen Beweise  
der Liebe und Teilnahme  
beim Scheiden in die Ewig-

keit der  
**Frau verw.**

**Christiane Emilie Schieblich,**  
geb. Haase

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Pulsnitz M. S., Pulsnitz, Berlin.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Morgen 3 Uhr verschied in dem Herrn unerwartet meine  
herzensgute Schwester

**Caroline Wilhelmine Stephan**

im 73. Lebensjahre.

Dies zeigt hierdurch schmerzerfüllt an

**Pulsnitz,**  
den 15. Oktober 1909

**Emil Stephan**  
Privatus.

Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet nächsten Montag,  
nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.



# JAHRMARKT

— Sonntag sind die Verkaufs- und Ausstellungs-Räume des Modehauses : : Dresden-A., Altmarkt 12, vormittags 11 bis abends geöffnet : : Besichtigung aller Herbst- u. Winter-Neuheiten, ohne Kaufzwang, erbeten Verlangen Sie zur vorherigen Einsichtnahme den neuesten Katalog gratis

# RENNER

## Hôtel Schützenhaus.

Sonntag, den 17. Oktober:



### Grosse BALLMUSIK!

Anfang 6 Uhr.

Freundlichst ladet ein

J. Ploner.

## Gasthof zu Pulsnitz M.S.

Morgen Sonntag, den 17. d. M. von nachm. 4 Uhr an

### starkbesetzte BALLMUSIK,

wozu ergebenst einladen

Paul Menzel und Frau.

NB. Frische Fleisch- und Wurstwaren.

ff. Pöfelfleisch Pfd. 80 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg., hausfchl. Würst 80 Pfg.

## Gasthof Vollung.

Sonntag, den 17. Oktober,

von nachmittags 5 Uhr an

### öffentliche BALLMUSIK!

ff. Kaffee und Eierplinzen.

Ad. Bartel.

Es ladet freundlichst ein

## Restaur. Schwedenstein.

Morgen Sonntag, den 17. Oktober

### Kaffee und Kuchen.

ff. Pulsnitzer Böhmiß und andere Biere in 0,5- und 0,3-Ltr.-Gläsern zu alten Preisen.

Es ladet ergebenst ein

Bruno Philipp.

## Obergasthof Ohorn.

Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Oktober:

### Grosse Kirmes-Feier!

An beiden Tagen von **Tanzmusik** (Montag für nachmittags 4 Uhr an **Verheiratete**).

Mit ff. kalten und warmen Speisen, sowie bestgepflegten Getränken wird bestens aufgewartet.

Es ladet ganz ergebenst ein

Schurig.

## Hübners Restaurant, Ohorn.

Zu der **Sonntag, den 17. und Montag, den 18. djs. Mts.** stattfindenden

### Kirmes-Feier,

wobei mit **guten Speisen** und **Getränken** bestens aufgewartet wird, ladet ganz ergebenst ein

Pauline Kaiser.

Sonnabend Abend: **Schweinsknochen m. Sauerkraut.**

## Restaur. zur Silberweide, Ohorn.

Sonntag und Montag, den 17. und 18. Oktober

### zur Kirmes-Feier

werde mit **ff. Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten und ladet ganz ergebenst ein

Emil Wünsche.

## Gasthof zu den Linden, Obersteina.

Sonntag und Montag, den 17. und 18. Oktober

### Kirmes-Feier.

An beiden Tagen **starkbesetzte Ballmusik**, Montag für

Tagen **starkbesetzte Ballmusik**, **Verheiratete**.

Mit **guten Speisen** und **Getränken** wird besten aufgewartet und ladet ganz ergebenst ein

Emil Paul.

## Gasth. z. goldenen Krone, Obersteina.

Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Oktober

### Kirmes-Feier,

wobei an beiden Tagen **starkbesetzte BALLMUSIK** stattfindet.

Hierzu ladet freundlichst ein

Otto Freudenberg.

Empfehle **frischgeschlachtetes Kalbfleisch.**

## Obergasthof Grossnaundorf.

Sonntag, und Montag, den 17. und 18. Oktober

### Kirmes-Feier.

An beiden Tagen **starkbesetzte BALLMUSIK.**

Mit **guten Speisen** und **Getränken** wird bestens aufgewartet und ladet freundlichst ein

Rudolf Büttner.

Die Verlobung ihrer Kinder  
Johanna und Walter beehren sich  
hiermit anzuzeigen

Pulsnitz, Oktober 1909

Gustav Fabian und Frau Bertha,  
geb. Miessner.

Richard Borkhardt u. Frau Hedwig  
geb. Schulz.

Johanna Fabian  
Walter Borkhardt  
Verlobte.

### Tanz - Unterricht

zu Obersteina.  
Der diesjähr. Tanzunterricht beginnt **Dienstag, 19. Oktbr.**, abends 8 Uhr im Gasthof zur goldenen Krone, daselbst.

### Richard Kurth, Pulsnitz,

staatl. gepr. und verpfl. Feldmesser  
empfehl ich zur Ausführung  
**aller Feldmesserarbeiten.**

Bringe zur  
**Herbst- u. Winter-Saison**  
mein Lager in  
garnierten und ungarneerten  
**Filz-, Phantasie-  
und Sporthüten**

in empfehlende Erinnerung.  
Und bitte ein hochgeehrtes Publikum bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll  
**Minna Voigt, Pulsnitz,**  
— Feldstraße. —  
Kein Laden, daher billige Preise!

### Frauenleiden

Störung, Stockung der Blutzirkulation beseitigt mein Frauenpulver. Durchaus unschädlich, zahlreiche Dankschreiben. Garantieschein liegt bei. Frau R. schreibt: Das neulich von Ihnen bezogene Frauenpulver war sehr zufriedenstellend, bitte um sofortige Zusendung von zwei Schachteln. Apotheke R. Möller, Berlin 568, Frankfurter Allee 136.

### Lotterie

der **XV. Sächsischen**  
**Pferdezucht - Ausstellung**  
Ziehung am **7. Dezember 1909.**  
**3600 Gewinne,** als  
15 Gebrauchspferde, 80 Goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gegenstände.

Der Versand der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.

Lospreis **1 Mark**  
11 Lose = **10 Mark.**

Porto u. Ziehungliste 20 Pf., bez. 30 Pf. bei 11 Losen — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennverein, Dresden Prager Strasse 6, I, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

In Pulsnitz zu haben in der Geschäftsst. d. Pulsnitzer Wochenbl. u. b. Gemeindediener Teubel, Obersteina.

### Aufklärung.

Vielfach ist unsere werthe Kundschaft der Meinung, daß die nicht vollgeliebten Bücher am 30. Juni 1910 nicht eingelöst wurden. Wir erklären daher hiermit ausdrücklich, daß am 30. Juni 1910 **alle Bücher resp. Marken**, sei es der kleinste Betrag, von uns in bar eingelöst werden, der Kundschaft demnach kein Pfennig verloren geht.

Die Einlösung erfolgt nur deshalb, weil von diesem Tage an eine neue Marke von anderer Farbe in Kraft tritt.

Hochachtungsvoll  
**Rabatt-Spar-Verein Pulsnitz e. V.**

### Oeffentl. Volksversammlung.

**Dienstag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr im Gasthof Vollung.**

— Tagesordnung: —  
Punkt 1. **Die sächsischen Landtagswahlen.**  
2. Debatte.

Referent: Landtagskandidat Genosse **Oscar Günther, Pulsnitz.**  
Zutritt und Redefreiheit für Jedermann.  
Herr Landtagskandidat Rentsch ist zu dieser Versammlung persönlich eingeladen.  
Um massenhaften Besuch bittet **der Einberufer.**

### Restaur. z. Windmühle.

Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Oktober

### Kirmes-Feier

Mit **guten Speisen** und **Getränken** wird bestens aufgewartet und ladet freundlichst ein

**St. Richter.**

### Gasth. Grossnaundorf.

### Zur Kirmes

am **Sonntag und Montag** ladet ergebenst ein

**Robert Lunze.**

An beiden Tagen von nachmittags 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik.

### Gasthof zu Mittelbach.

Sonntag, den 17. Oktober

### Gutbesetzte BALLMUSIK.

Es ladet freundlichst ein **Ernst Böntsch.**

### Ober-Gasthof Leppersdorf.

Zu der **Sonntag, den 17. und Montag, den 18. djs. Mts.** stattfindenden

### Kirmes-Feier

ladet von nah und fern ganz ergebenst ein

**Karl Scherber und Frau.**

An beiden Tagen von nachmittags 4 Uhr an **BALLMUSIK**

### Feinste Haushalt-Schokolade

garantiert rein Kakao und Zucker.  
à Pfd. **75 u. 80 Pfg.** Bei Abnahme von 5 Pfd. à Pfd. **72 u. 77 Pfg.**  
— sowie —

### extrafeine Ess-Bruch-Schokolade

empfehl ich **Richard Köhler.**

Hierzu eine Beilage, und das illustrierte Sonntagsblatt.









# Kleider-Stoffe

**Damen-Konfektion**  
**Kinder-Konfektion**  
**Fertige Wäsche**  
**Weiss-Waren.**

Die Abteilung Kleiderstoffe hat in meinem neuen Geschäftshause bedeutende Erweiterung erfahren und biete ich bei **grösster Auswahl** und **billigsten Preisen** die weitgehendste Garantie für gutes Tragen.

**Gardinen, Vitragen**  
**Teppiche Portièren**  
**Pferdedecken**  
**:: Linoleum. ::**

Besonders preiswert:  
**Cheviot Reklame**  
Breite 110 cm **1.35**  
Meter **1 Mark**

**Einfarbige Stoffe**  
als Cheviot, Diagonal, Chevron, Satintuch, Damentuch etc. Mtr. von M. **1.10 bis 13.—**

Besonders preiswert:  
**Satintuch Elite**  
Breite 110 cm **2.35**  
Meter **2 Meter**

Besonders preiswert:  
**Cheviot Rekord**  
Breite 110 cm **2.00**  
Meter **2 Mark**

**Melierte und gemusterte Stoffe**  
als Hopsack, Homespun, Cotelin, Diagonal, Kammgarn etc. Mtr. von M. **1.25 bis 7.50**

Besonders preiswert:  
**Kostüm-Stoff**  
Breite 130 cm **2.50**  
Meter **2 Mark**

**Gestreifte und karierte Stoffe**  
als Foulé, Tuch, Cheviots, Plaids, Flanelle Mtr. von M. **—95 bis 5.50**

**Gesellschaftskleider-Stoffe**  
in Wolle und Halbseide, glatt und gemustert Mtr. von M. **1.35 bis 5.75**

Mustersendungen, sowie reich illustrierter Haupt-Katalog 1909/10 gratis und postfrei.

## Robert Bernhardt

am Postplatz **DRESDEN** am Postplatz

Das Kolonial- und Landesprodukten-Geschäft von **Max Bernhardt, Friedersdorf**

hat den Handel mit **guter Stück-Butter** aus der Molkerei Heinrichsthal neu aufgenommen. Preis à Kilogramm 2.70 Mk. Desgleichen neu aufgenommen: **Nägel** Um gütige Unterstützung bittet **D. O.**

**Grosse Ueberraschung!**  
**1000 Mark werden verschenkt!**



Jeder der auf nebenstehendem Bilde den Besitzer sucht und die Figur mit Blaustift übermalt, erhält

**20 Mark geschenkt!**

Bedingung ist, dass jeder Einsender diese Bestellung für unsere Brieftasche „Excelsior“ an den „Continental-Versand“ Berlin-Lichtenrade einschickt.

Die Verteilung der Geldgeschenke erfolgt am 1. November 1909. Unterzeichner bestellt hierdurch die Brieftasche „Excelsior“ zum Preise von M. 1.45 Betrag anbei durch Postanweisung oder Marken.

Name: ..... Wohnort: ..... Strasse: .....

empfehle sämtliche **Baumgüterzeugnisse** in großer Auswahl **Kurt Mauksch, Großröhrsdorf Nr. 166.**  
Niederlage der Baumschule **Paul Haubert, Tolkewitz (Dresden)**

**Bernhard Rentsch**

verpflicht. Geometer in **Kamenz** empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Ausführung aller **Geometerarbeiten** Langjährige praktische Erfahrungen

**5500** not. begl. Zeugn. v. Versta. u. Privaten beweisen, daß **Kaisers Brust-Karamellen** mit den drei Tannen

**Husten**

Heserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten am besten beseitigen. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. **Kaiser's Brust-Extrakt** Flasche 90 Pf. Best. feinschmeckend. Malz-Extrakt. — Dafür Angebotenes weisse zurück. Weides zu haben bei: **F. Herberg, Mohren-Drog. M. Jentsch, Central-Drog. in Pulsnitz. Otto Gärtner in Ohorn.**

**Baubücher**  
nach gesetzlicher Vorschrift, wie sie jetzt über jeden **Neubau** oder **Umbau** bei Vermeidung hoher Strafen geführt werden müssen empfiehlt in drei verschiedenen, gesetzlich geschützten Ausgaben mit Gesekauszug und Mustereinträgen  
**Ausgabe A** für 1 Bau ausreichend, in Umschlag geheftet, kostet 1 Exemplar **Mk. 1.50**  
**Ausgabe B** für 6 Bauten ausreichend, in Halbleinwand gebunden **Mk. 7.—**  
**Ausgabe C** für 12 Bauten ausreichend, in Halb-Molestin gebunden. **Mk. 13.—**  
**Die Geschäftsstelle des „Pulsnitzer Wochenblattes“.**  
Gleichzeitig empfehlen wir in 5. verbesserter Auflage das Gesetz über die Sicherung der Bauforderungen mit Erläuterungen, gutem Sachregister und einem Anhang über den für alle Bauhandwerker so überaus wichtigen § 648 des BGB. (Sicherungshypothek für Bauhandwerker). Wichtig für Banken, Grund- und Hausbesitzer, Bauunternehmer, Bauhandwerker aller Berufe und Baugeldgeber (Kapitalisten).  
Preis in Leinen gebunden nur **Mk. 1.50**

**Prima Kalb-Fleisch**  
empfeilt **Bruno Scholz**  
**Strümpfe zum Anstricken** unter Verwendung nur guten Anstrickgarnes werden angenommen in Schme's Grünwarengeschäft.  
Kaufe **Haus** mit auch ohne Geschäft, Fabrik od. Restaurant auch i. der Umgegend. Off. an J. Gerstmann, Kamenz i. Sa., postlagernd.

**Couverts**  
mit **firmo** fertigt in allen Preislagen von 100 an  
**E. L. Försters Erben.**

**Patentanwalt Sack-Leipzig**  
Besorgung und Verwertung.

**Sträßen! Vorsicht!**  
Meine gesetzlich geschützten **Japan. Menses-Tropfen**, extra stark, sind von überraschender Wirkung bei Periodenstörungen etc. Frau M. i. B. schreibt: „Der Erfolg trat sofort ein.“ Garantiechein in jeder Sendung. Preis bei Voreinsendung nur 5 Mk. Nachn. 55 Pf. mehr. **H. Günther, Versandhaus, Madliss-Hörschach (Cassel).**

**Melange-Kaffee**  
— à Pfd. 168 Pfg. —  
Prachtvolle Kaffee-Dose oder Ueberrassungs-geschenk gratis  
**R. Sellmann, Neumarkt 294.**

Wer an Hautausschlägen, Fieberten, Weinschäden u. offenen Wunden leidet, dem teile ich anentgeltlich mit, wie ich von diesen Leiden befreit wurde.  
**S. Meyer, Ottendorf-Okrilla.**

**Offene Stellen.**  
**Körperband-Arbeiter** gesucht  
Peisker, Pulsnitz.

**Zu verkaufen.**  
Bin mit einem Transport echter hochtragender Oldenburger **Kühe und Kalben** eingetroffen sowie mit Kalben u. 1/2-jährigen **Kuhfälsbern** u. stelle selbige von morgen früh ab zum Verkauf.  
**Rich. Menzel.**

**Dauernde Arbeit**  
auf Stühle vergibt.  
Wer? sagt die Expedition d. Bl. Jungen akkuraten

**Geldschranke**  
groß und klein wegen Labenaufgabe ganz billig zu verkaufen.  
**Fabrik H. Arnold, Dresden, Jahnstr. 5.** Auf Wunsch illust. Offerte.

**Weber** sucht  
**Fr. Schäfer, Ohorn.**

Ein starkes **Arbeitspferd**, passend aufs Land, billig zu verkaufen.  
**Fr. Wilh. Gräfe, a. d. Kirche.**

**Lohnende Arbeit**  
auf 20—30 gängige und 40 bis 60 gängige Bandstühle mit entsprechender Einstellung gibt aus  
**W. F. Gebler, Großröhrsdorf.**

**Gute Birnen**  
verkauft **Frau Großmann, Schießstraße Nr. 445.**

Wer sich Nebenverdienst oder Existenz, bezw. Versandgeschäft verschaffen will, schreibe an  
**Genring & Co., Cassel.**

Verkaufe krankheitshalber meine vorzügliche **Weiß- und Feinbäckerei** mit Kaffee nebst Hausgrundstück in herrlichem Villenort, nahe Dresden. Erforderlich mindestens 10000 Mk. Offert. arbeiten unter P. K. postlagernd Klein-Schachwitz.

Hohes sicheres Einkommen bis **M. 200.—** u. mehr. Viele Dankschr.  
Ein sauberes, ehrliches

**Mädchen,**  
16—18 Jahre mit sofort gesucht.  
**Rad. Scherling, Räderstr. 18.**  
Ein kräftiges Schulmädchen (Nichtkonstantin) wird für die Nachmittagsstunden gesucht.  
Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

August

**Förster**

**Flügel**  
**Pianinos**  
**Harmoniums**



**Fabrikate ersten Ranges.**  
Filiale: **Bautzen, Goschwitzstr. 25.**  
**Stimmungen, Reparaturen, Mietpianos, gebr. Instrumente**  
**Fremde Fabrikate von 400 Mark an Elektrische Instrumente.**

